



Pascal-Gymnasium  
GREVENBROICH

**Schulinternes Curriculum**

**– Deutsch –**

**Sekundarstufe I**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Anbindung an das Schulprogramm.....	3
2. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Erprobungsstufe, Klasse 5 .....	4
3. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Erprobungsstufe, Klasse 6 .....	5
4. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 7.....	7
5. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 8.....	10
6. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 9.....	13

## 1. Anbindung an das Schulprogramm

Die in unserem Schulprogramm ausgewiesenen Bildungsziele finden in den Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I besondere Berücksichtigung. Bezogen auf unser Anliegen, Methoden und Arbeitstechniken zu vermitteln, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen, steht die Orientierung an Kompetenzen im Vordergrund (Punkt **2** des Schulprogramms). Wir unterstützen die Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit insbesondere bei eigenverantwortlichen Initiativen unserer Schülerinnen und Schüler wie z.B. in Projekten (Zeitungsprojekt oder Jugendbuchprojekt) und beim Heranführen an Bewerbungssituationen (Punkt **3**).

In der Auseinandersetzung mit Literatur werden die Schülerinnen und Schüler mit alternativen Wertvorstellungen und Lebensentwürfen konfrontiert (Punkt **6**: Persönlichkeitsentwicklung). Durch unsere kooperativen Methoden fördern wir die soziale Kompetenz und konstruktive Kritikfähigkeit unserer SchülerInnen (Punkt **5**).

Der wichtige Aspekt der Medienkompetenz zeigt sich sowohl in ganzen Unterrichtsreihen (z.B. „Medien“, Jahrgangsstufe 7) als auch in einzelnen Unterrichtssequenzen einer Reihe (z.B. „Literaturverfilmung“ in „Längere epische Texte“, Jahrgangsstufe 9), (Punkt **9**).

Durch den Besuch von z. B. Museen, Theatern, Bibliotheken ermöglichen wir nicht nur die Öffnung von Schule hin zum außerschulischen Umfeld, sondern leisten so auch einen Beitrag zur musisch-kulturellen Bildung (Punkt **10** und **11**).

Wir erwarten von unseren SchülerInnen angemessene Leistungen und fördern sie im Fach Deutsch nicht nur im Fachunterricht, sondern auch im Rahmen der PLUS-Stunden und Begabungsförderungskurse (Punkt **4**).

## 2. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Erprobungsstufe, Klasse 5

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
1. Unterrichtsreihe WIR UND UNSERE NEUE SCHULE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- persönliche Briefe formulieren; Adressatenbezug (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	Erlebtes in einem Brief erzählen (Typ 1a)
2. Unterrichtsreihe WORTARTEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten unterscheiden (Verb, Nomen, Adjektiv (Steigerung), Artikel, Pronomen, Konjunktion) und ihre Funktion untersuchen (<i>Reflexion über Sprache</i>)</li> </ul>	einen Text nach vorgeschriebenen Kriterien überarbeiten (Typ 5)
3. Unterrichtsreihe UNGLAUBLICHE GESCHICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>- anschaulich und lebendig erzählen (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- Erzähltechniken (in Ansätzen) anwenden (Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dehnung und Raffung, wörtliche Rede) (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Textplanung und Textüberarbeitung (<i>Schreiben</i>) → <b>Material vom päd. Tag im Intranet</b></li> </ul>	Erdachtes nach Mustern erzählen, z.B. Bildergeschichten (Typ 1b)
4. Unterrichtsreihe BUCH UND LESEN (JUGENDBUCH-LEKTÜRE ODER BUCH-PROJEKT)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendbücher (oder Auszüge) verstehen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Inhalte (kürzerer Textausschnitte) in eigenen Worten wiedergeben (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Fragen entwickeln und Aussagen am Text belegen (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen (Typ 4a)
5. Unterrichtsreihe MIT SÄTZEN SPIELEN: SÄTZE UND SATZGLIEDER	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Struktur von Sätzen beschreiben (Aussage-, Frage, Aufforderungssatz) - Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale Bestimmungen (<i>Reflexion über Sprache</i>)</li> </ul>	einen Text nach vorgeschriebenen Kriterien überarbeiten (Typ 5)
6. Unterrichtsreihe MÄRCHEN (Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache literarische Formen unterscheiden &amp; deren Inhalte und Wirkungsweisen erfassen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Erzähltechniken erkennen und anwenden; vertiefend (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Schreibziel setzen und Methoden der Textplanung anwenden; vertiefend (<i>Schreiben</i>) - Texte nach Textmustern entwickeln (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	Texte nach Textmustern fortsetzen (Typ 6)

### 3. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Erprobungsstufe, Klasse 6

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
1. Unterrichtsreihe  GEDICHTE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Grundbegriffe von Lyrik (Vers, Reim, Strophe, einfache sprachliche Bilder) (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Gedichte gestaltend (auswendig) vortragen (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- themen- und motivgleiche Gedichte vergleichen, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Elfchen, konkrete Poesie) (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (<i>Sprechen</i>)</li> </ul>	einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen (Typ 4a)
2. Unterrichtsreihe  SACHTEXTE (Freiheiten und Chancen im digitalen Zeitalter, UNESCO-Welterbeerziehung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesestrategien entwickeln (5-Schritt-Lesemethode) (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- einfache diskontinuierliche Texte verstehen (Tabellen, Grafiken) (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- stichwortgestützter Vortrag, Einsatz einfacher Medien</li> <li>- Notizen zu Gehörtem (<i>Sprechen</i>)</li> </ul>	aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und daraus Schlüsse ziehen (Typ 4b)
3. Unterrichtsreihe  BESCHREIBEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Personen und Gegenstände beschreiben (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- Informationsquellen nutzen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Attribute (<i>Reflexion über Sprache</i>)</li> <li>- Textplanung und Textübertragung (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	sachlich berichten und beschreiben (Typ 2)
4. Unterrichtsreihe  FABELN ODER SAGEN (Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache literarische Formen unterscheiden (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen (<i>Schreiben</i>)</li> <li>- im szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- Fragen zu Texten entwickeln und beantworten (<i>Schreiben</i>)</li> </ul> <p>→ <b>Material zu „Sagen“ vom päd. Tag im Intranet</b></p>	Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Typ 6)
5. Unterrichtsreihe  JUGENDBUCH (nach Wahl) (Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit Inhalten und Aussagen auseinandersetzen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- Handlungen und Figuren kommentieren (<i>Lesen</i>)</li> <li>- eigene Meinungen formulieren (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- Kommunikationsstörungen erkennen und beheben (<i>Sprechen</i>)</li> <li>- kurze Information über Sachverhalte, Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	auf der Basis von Mustern erzählen (Typ 1a)

<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p>MEDIEN (Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte kennen (<i>Lesen</i>)</li> <li>- eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen argumentativ vertreten (<i>Sprechen, Schreiben</i>)</li> <li>- Appellative Texte erkennen und schreiben (<i>Schreiben</i>)</li> </ul>	<p>bei Medien: zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen (Typ 3)</p>
--	---	---

#### 4. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
<p>1. Unterrichtsreihe INFORMIEREN UND BERICHTEN (fakultativ) (Freiheiten und Chancen im digitalen Zeitalter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit sozialen Netzwerken, kritische Reflexion über den Umgang mit dem Netz.</li> <li>- Berichten auf Grundlage vorgegebener Materialien:</li> <li>- Aufbau eines Berichts, sachliche Sprache, Tempus etc. (<i>Schreiben</i>).</li> <li>- Berichte und Diagramme zum Thema „Computerspiele“ unterscheiden (<i>Lesen</i>) – W-Fragen, unbekannte Begriffe klären, Hintergrundinformationen ermitteln, das Gelesene bewerten.</li> <li>- Einen Bericht schreiben – Prozess des Planens, Schreibens, Überarbeitens (<i>Schreiben</i>).</li> </ul>	<p>Anhand von Material sachlich berichten. (in Verbindung mit 2. Unterrichtsreihe BALLADEN (Typ 2, 4 oder 5/6 möglich)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe  BALLADEN (Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladen sinngestaltend vortragen oder szenisch gestalten (<i>Gestaltend sprechen, produktions-orientierter Umgang mit Texten und Medien</i>)</li> <li>- fassen Texte strukturiert zusammen (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- anhand von Beispielen in die Tradition dieser literarischen Gattung einführen: Verhalten der Heldenfiguren, formale und inhaltliche Struktur, Kennzeichen einer Ballade (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- eine Ballade zur Reportage umgestalten: Aufbau und Gestaltung (<i>Schreiben</i>).</li> </ul>	<p>(in Verbindung mit INFORMIEREN UND BERICHTEN (Typ2) BALLADEN Balladen untersuchen oder Balladen umgestalten (Typ 4 oder 5/6 möglich)</p>
<p>3. Unterrichtsreihe  JUGENDBUCH (PROJEKT)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Erwartungen zum ausgewählten Jugendroman; benennen erste Leseindrücke und formulieren Erwartungen zum Verlauf des Romans (<i>Sprechen und Zuhören, Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- erarbeiten Merkmale zu den (Haupt-) Figuren (<i>Umgang mit literar. Texten</i>)</li> <li>- beschreiben das Verhalten von Figuren aus einer anderen Perspektive (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>) verfassen eine schriftliche Charakterisierung/ Rollenbiographie (<i>Texte schreiben, tw. produktionsorientiert</i>)</li> <li>- veranschaulichen Beziehungen zwischen zentralen Figuren durch ein Standbild (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> </ul>	<p>sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) einen Dialog schreiben</li> <li>b) Perspektive wechseln, z.B. Rollenbiographie oder eine Figur charakterisieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die Erzählperspektive und erschließen wesentliche sprachliche Bilder (Vergleiche und Metapher); untersuchen zentrale erzähltechnische Aspekte (Bilder, Zeitdehnung) <i>(Umgang mit literar. Texten)</i></li> </ul>	(Typ 6)
<p>4. Unterrichtsreihe</p> <p><b>STRITTIGE THEMEN</b> <b>DISKUTIEREN</b> (LINEARE ARGUMENTATION) (Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentieren und überzeugen: untersuchen eine Reportage im Hinblick auf das Formulieren und Begründen von Meinungen; entwickeln und formulieren eine eigene Meinung mithilfe von Argumenten und Beispielen; führen eine Gruppendiskussion; bereiten eine moderierte Pro- und Kontra-Diskussion vor; verfassen einen Leserbrief; untersuchen Kommentare <i>(Sprechen und Zuhören, Schreiben)</i>.</li> </ul>	eine lineare Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (Typ 3)
<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p><b>BESCHREIBEN UND ERKLÄREN</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder und Vorgänge beschreiben: erklären u. a. den Aufbau einer Portfolioseite und legen eine Portfolio-Mappe an <i>(Texte schreiben, Schreiben als Prozess)</i></li> <li>- untersuchen einen Bildaufbau; beschreiben ein Bild detailgenau im Hinblick auf Bildaufbau und Farbgestaltung <i>(Texte schreiben, Schreiben als Prozess)</i></li> <li>- erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert und fertigen nach Vorgaben eine Vorgangsbeschreibung <i>(Texte schreiben, Schreiben als Prozess)</i></li> <li>- nutzen Aktiv- und Passivsätze sowie Satzverknüpfungen <i>(Sprechen und Schreiben, Reflexion über Sprache)</i></li> </ul>	<p>ein Bild oder einen Vorgang beschreiben (Typ 2)</p> <p>alternativ als Ersatz für eine Klassenarbeit: Gestaltung eines Portfolios</p>
<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p><b>MEDIEN</b> (Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung kennen lernen: untersuchen Werbeanzeigen und Werbeplakate; lernen Fachbegriffe wie Headline, Slogan und Logo und beschäftigen sich mit der Farbgestaltung <i>(Umgang mit Sachtexten und Medien)</i></li> <li>- Auseinandersetzung mit der Zielgruppe bestimmter Werbeaktionen und beschreiben Wirkung von Werbung mithilfe der AIDA-Formel <i>(Umgang mit Sachtexten und Medien)</i></li> <li>- sprachliche Mittel der Werbung; Besonderheiten von Radiowerbung; Analyse der Sprache von Werbung; Werbespots untersuchen: Begriffe „Schnitt“ und „Montage“ <i>(Umgang mit Sachtexten und Medien)</i></li> <li>- Werbeslogan, Werbespot gestalten bzw. drehen: Anwendung von Wissen und praktische Umsetzung <i>(produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien, Gestaltend sprechen)</i></li> </ul>	<p>einen medialen Text fragengeleitet untersuchen und bewerten (Typ 4b)</p> <p>alternativ ein Projekt statt einer Klassenarbeit: einen Werbespot drehen bzw. ein Werbeplakat gestalten bzw. einen Radiospot aufnehmen</p>



<p>7. Unterrichtsreihe</p> <p>SPRACHLICHE FORMEN UND STRUKTUREN IN IHRER FUNKTION (z.B. Erfindungen) (Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung)</p>	<p>- festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzbauformen untersuchen und fachlich richtig beschreiben</li> <li>- Gliedsätze, Adverbialsätze, Attributsätze</li> <li>- Wirkungen von Satzbauvarianten</li> </ul> <p><i>(Reflexion über Sprache, Texte schreiben, Umgang mit Literatur)</i></p>	<p>einen vorgegebenen Text überarbeiten (Typ 5)</p>
--	--	---

## 5. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeitsvorschlag
1. Unterrichtsreihe EPISCHE KURZTEXTE (Kurzgeschichten) (Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fassen literarische Texte strukturiert zusammen. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- erkennen Ursachen von Verstehens- und Verständigungsproblemen und verfügen über ein Repertoire der Problemlösung (Kommunikationssituationen unterscheiden und untersuchen, Unterscheidung von Information, Regulierung, Appell und Selbstdarstellung). (<i>Sprache als Mittel der Verständigung</i>)</li> <li>- unterscheiden Sprachvarianten wie Standard-, Umgangs- Gruppensprache wie Jugendsprache. (<i>Sprachvarianten und Sprachwandel</i>)</li> </ul>	einen vorgegebenen Text überarbeiten (z.B. im Hinblick auf die Kommunikationssituation oder die Erzählsituation) einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen. (Typ4a, Typ5, ggf. mit Typ 6 kombiniert)
Thematische Einbindung in die Themen Kurzgeschichten, Wiederaufgriff im Zeitungsprojekt  MODALITÄT	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ <b>fertiger Reader</b> mit ca. 30 ABs für den ganzen Jahrgang in der Lehrerbibliothek (<i>Druckauftrag via Sekretariat!</i>)</li> <li>- kennen die Modi, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen bzw. deuten. (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul>	Umformung eines Interviews oder Dialogs in einen Text mit indir. Rede, vgl. Übungsaufgaben im Reader (Typ 5)
4. Unterrichtsreihe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- orientieren sich in Zeitungen und kennen deren elementare Merkmale, experimentieren mit ihnen und beschreiben die Wirkungsweise und den Inhalt ausgewählter Zeitungstexte. (<i>Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> </ul>	a) KA-Ersatz: Projektarbeit: Erstellung eines Zeitungstextes am PC oder einer

<p>ZEITUNG</p> <p>(Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter)</p>	<p>→ <b>frühzeitige Anmeldung beim Projekt „Schüler lesen Zeitung“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fassen Sach-/ Medientexte strukturiert zusammen (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- untersuchen/ bewerten Sachtexte und diskontinuierliche Texte und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus (<i>Texte schreiben, Umgang mit Sachtexten und Medien</i>)</li> <li>- nutzen selbstständig Bücher und Medien wie Zeitungen, Nachrichtensendungen, Bibliotheken, Internet zur Informationsentnahme und Recherche. Sie ordnen die Informationen und halten sie fest. (<i>Lesetechniken und -strategien</i>)</li> </ul>	<p>Zeitungsmappe (Typ 4b)</p> <p>b) In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien (kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten) sachlich berichten und beschreiben (Vorbereitung für Aufgabenformat IV in der Oberstufe) (Typ 2)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p>NOVELLE/JUGEND- BUCH/DRAMA</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens komplexer Texte (<i>Lesetechniken und -strategien</i>)</li> <li>- Wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen (Fachbegriffe) (u. a. Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren, Handlungsmotive von Figuren, Charakterisierung der Figuren, Erzähltechnik, Personenkonstellation) (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Festigen und erweitern ihre Kenntnisse im Beschrei der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten (<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> </ul>	<p>a) sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z. B. Rollenbiographie) (Typ 6, ggf. kombiniert mit Typ 4a)</p> <p>b) eine Argumentation zu einem (literarischen) Sachverhalt verfassen (Typ 3)</p> <p>c) Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen. (Typ 4a)</p>
<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p>GEDICHTE</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beantworten Fragen zu Texten, insbesondere Stadtgedichten, sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- Analysieren lyr. Texte unter Berücksichtigung komplexerer formaler/ sprachlicher Besonderheiten, Einübung der Fachbegriffe der Gedichtinterpretation (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> </ul>	<p>(vergleichende) Analyse und Interpretation eines Gedichtes mit Leitfragen (Typ 4a)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lesen Gedichte bzw. tragen sie auch auswendig vor, vergleichen motivgleiche Gedichte miteinander und wenden lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst an <i>((produktionsorientierter) Umgang mit literarischen Texten)</i></li> <li>- verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs <i>(Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)</i></li> </ul>	
6. LSE	- Lernstandserhebung	LSE
7. Unterrichtsreihe  BEWERBUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligen sich u. a. an einem Vorstellungs-/ Bewerbungsgespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert <i>(Gespräche führen, Sprache als Mittel der Verständigung)</i></li> <li>- kennen, verwenden und verfassen Texte wie das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf in standardisierten Formaten. <i>(Texte schreiben)</i></li> </ul>	

## 6. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeit
<p>1. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>LIEBESLYRIK</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit) (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Literarische Texte miteinander vergleichen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Merkmale lyrischer Gestaltungsweisen erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (<i>sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> <li>- Gestaltender Umgang mit lyrischen Texten (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> </ul> <p style="color: green;">2.1. Informationsrecherchen durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p style="color: green;">2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>produktionsorientiert zu Texten schreiben, mit Reflexionsaufgabe (Typ 6)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;"><b>DISKUTIEREN UND ERÖRTERN – Körperkult und Rollenbilder</b></p> <p style="color: blue;">(Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen argumentativer Texte unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung – linear oder dialektisch (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- In Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben etc.) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Eigene Position situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> </ul> <p style="color: green;">5.2. Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p style="color: red;">SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</p>	<p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Typ 3)</p>

<p>3. Unterrichtsreihe</p> <p><b>DRAMA</b> (nach Wahl/ ggf. Die Physiker)</p> <p>Welches Drama gelesen wird, sollte abhängig davon sein, welche Obligatorik in der EF für das kommende Schuljahr verbindlich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigene und fremden Lesarten formulieren (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (<i>Kommunikation</i>)</li> </ul>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a)  <b>ODER</b>  produktionsorientiert zu Texten schreiben, mit Reflexionsaufgabe (Typ 6)</p>
<p>4. Unterrichtsreihe</p> <p><b>ÜBER SACHVERHALTE INFORMIEREN</b></p> <p>-</p> <p>Auslaufmodell Mensch</p> <p><b>Vergleichsarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (unter anderem Mittel der Leserführung) planen und verfassen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Sachtexte auch in digitaler Form im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Inhalte aus digitalen und nicht digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen untersuchen (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</p>	<p>Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)  (Typ 2 als Vorbereitung auf den  Aufgabentyp IV der Oberstufe)</p>

<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p>SPRACHGEBRAUCH, SPRACHTRENDS, SPRACHKRITIK</p> <p>Keine KA vorgesehen</p> <p>(Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprache, wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache) (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeichnen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (unter anderem Mittel der Leserführung) planen und verfassen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> </ul> <p>1.2. Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen</p> <p>2.2. Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten</p> <p>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln</p> <p>4.1. Medienprodukte planen und präsentieren</p> <p>SDG 5 Geschlechtergleichheit</p> <p>SDG 10 Weniger Ungleichheit</p>	<p>einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen (Typ 5)</p>
<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p>MEDIENREZEPTION</p> <p>- anhand einer Romanverfilmung</p> <p>Keine KA vorgesehen</p> <p>(Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Audiovisuelle Texte analysieren (unter anderem Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern (<i>Rezeption/Medien</i>)</li> <li>- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren (<i>Produktion/Medien</i>)</li> <li>- Den Gesamteindruck von Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (zB. Film), Erzähltechnische Fachbegriffe identifizieren sowie Gestaltungsmittel benennen und deren Wirkung erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> </ul> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen</p> <p>5.4. Medien und ihre Wirkung beschreiben und kritisch reflektieren</p>	<p>einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Typ 4a)</p> <p>ODER</p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten (Typ 4b)</p>

## 7. Vorschlag für eine Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Klassenarbeit
<p>1. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">DISKUTIEREN UND ERÖRTERN – Erlauben oder verbieten?</p> <p style="text-align: center;">Klimaschutz Videoüberwachung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen argumentativer Texte unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung – linear oder dialektisch (<i>Texte schreiben</i>)</li> <li>- In Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben etc.) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Eigene Position situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p style="color: green;">1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p style="color: red;">SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 10 Weniger Ungleichheiten</p>	<p style="text-align: center;"><b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b></p> <p>-begründet Stellung nehmen eine (ggf. auch textbasierte) - Erörterung zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>
<p>2. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">Ein klassisches Drama interpretieren (nach Wahl/ggf. Kabale und Liebe/Besuch der alten Dame)</p> <p style="text-align: center;">Welches Drama gelesen wird, sollte abhängig davon sein, welche Obligatorik in der EF für das kommende Schuljahr verbindlich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- Texte aspektgeleitet analysieren und unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug) schlüssige Deutungen entwickeln (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen (<i>Umgang mit literarischen Texten/Rezeption</i>)</li> <li>- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</b></p> <p>– einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (<i>Kommunikation</i>)</li> </ul> <p>5.2. Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>SDG 5 Geschlechtergleichstellung</p>	
<p>2.2. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">Drama und Verfilmung vergleichen</p> <p style="text-align: center;">(keine KA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander zu vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen</p> <p>5.4. Medien und ihre Wirkung beschreiben und kritisch reflektieren</p>	/
<p>3. Unterrichtsreihe</p> <p style="text-align: center;">Politische Lyrik – Dichten für eine bessere Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit, rhetorische Figuren) (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Literarische Texte miteinander vergleichen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Merkmale lyrischer Gestaltungsweisen erläutern (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung (sprachliche Signale von Beeinflussung) erläutern (<i>sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>)</li> <li>- Gestaltender Umgang mit lyrischen Texten (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten: Kommunikation</i>)</li> </ul>	<p><b>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</li> </ul> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p><b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Text überarbeiten und ggf. die</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet (Epochenbezug, biografischer Bezug etc.) miteinander vergleichen (Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)</li> <li>2.1. Informationsrecherchen durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen erkennen und kritisch bewerten</li> <li>SDG 1 Keine Armut</li> <li>SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</li> </ul>	<p>vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
<p>3.2. Unterrichtsreihe</p> <p>Satirisches Schreiben</p> <p>-</p> <p>Scharfe Zunge, spitze Feder</p> <p>(Keine KA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden (<i>Produktion</i>)</li> <li>- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (<i>Produktion</i>)</li> <li>- Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten (<i>Produktion</i>)</li> <li>- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (hier: Textgenrespezifika) zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Regeln für die digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p>/</p>
<p>4. Unterrichtsreihe</p> <p>ÜBER SACHVERHALTE INFORMIEREN</p> <p>-</p> <p>„Identität – Was ist das Ich?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen (<i>Umgang mit literarischen Texten</i>)</li> <li>- Eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (unter anderem Mittel der Leserführung) planen und verfassen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen (<i>produktionsorientierter Umgang mit Texten</i>)</li> <li>- Sachtexte auch in digitaler Form im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Inhalte aus digitalen und nicht digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen untersuchen (<i>Rezeption</i>)</li> </ul>	<p><b>Typ 4b: Analysierendes Schreiben</b></p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p> <p>ODER</p> <p><b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b></p> <p>auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und –</p>

	<p>5.2. Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</p> <p>SDG 10 Weniger Ungleichheit</p>	<p>sichtigung) einen informativen Text verfassen</p>
<p>4.2. Unterrichtsreihe</p> <p>Sachtexte analysieren – „Lost in Medien“</p> <p>(Keine KA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) (<i>Rezeption</i>)</li> <li>– Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen (<i>Rezeption</i>)</li> <li>– in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen (<i>Produktion</i>)</li> <li>– zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden (<i>Produktion</i>)</li> <li>– auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben (<i>Produktion</i>)</li> </ul> <p>1.1 Mediene Ausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der</p>	<p>/</p>

<p>5. Unterrichtsreihe</p> <p>Unsere Sprache(n)</p> <p>-</p> <p>Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik</p> <p>(Keine KA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen (<i>Produktion</i>)</li> <li>- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (hier: u.a. mediale Einflüsse) (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p>1.2. Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen</p> <p>2.2. Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten</p> <p>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln</p> <p>4.1. Medienprodukte planen und präsentieren</p> <p>SDG 4 Hochwertige Bildung</p>	<p>/</p>
<p>6. Unterrichtsreihe</p> <p>Aufbruch in die Welt</p> <p>-</p> <p>Erfolgreich kommunizieren</p> <p>(Keine KA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren) (<i>Produktion</i>)</li> <li>- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) (<i>Produktion</i>)</li> <li>- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen (<i>Rezeption</i>)</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren (<i>Rezeption</i>)</li> </ul> <p>SDG 10 Weniger Ungleichheit</p>	<p>/</p>